Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1998-1999)

Heft: 64

Rubrik: Altersmythos XXXIV : Demenz ist bei Hochbetagten zwar häufig, ist aber nicht wichtig für die Lebensdauer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau C. ist in die alten Verhältnisse zurückgekehrt, sie wurde erneut zusammengeschlagen. Von den Angehörigen kommen schwerste Vorwürfe an die Vormundschaftsbehörde, sie würde nichts unternehmen.

Altersmythos XXXIV

Demenz ist bei Hochbetagten zwar häufig, ist aber nicht wichtig für die Lebensdauer.

Realität:

In einer für die Gesamtbevölkerung aller über 85Jährigen repräsentativen Untersuchung in Göteborg (zu Hause und in Heimen, n = 143 Männer, 351 Frauen) ergab sich:

- **die Überlebensrate der über 85jährigen**
  - **Männer ist 5% mit und 26% ohne Demenz**
  - **Frauen ist 1% mit und 45% ohne Demenz.**
- **die 50% Überlebensrate der über 85jährigen**
  - **Männer ist 1.8 Jahr mit und 4.4. Jahre ohne Demenz**
  - **Frauen ist 2.8 Jahre und 6.5. Jahre ohne Demenz**
- **leicht Demente haben keine grössere Mortalität als nicht Demente**

Die Sterblichkeit der Männer wird erklärt durch Befunde im Alter von 85 Jahren zu
31% durch Demenz
19% durch chron. obstruktive Lungenkrankheit
10% durch Magen-Darmkrebs
6% durch Hautkrebs

Die Sterblichkeit der Frauen wird erklärt durch Befunde im Alter von 85 Jahren zu
50% durch Demenz (inkl. vaskuläre Demenz)
12% durch Hirnschläge (ohne Demenz)
9 % durch Herzschwäche
7% durch Herzinfarkt
4% durch Magen-Darmkrebs
8% durch Hypertonie

- **d.h. Demenz ist ein wichtiger Prädikator für Mortalität im Alter über 85.**

O. Aevarson, Arch. Neurol., 1998: 1226-1232